

Presseinformation

nobilia, Europas größter Küchenhersteller und Marktführer, startet Kooperation mit GP JOULE

Ziele sind ein emissionsfreier Transport auf Wasserstoffbasis und eine nachhaltige Energieversorgung

Reußenköge/ Verl, 16. September 2022

nobilia setzt auf GP JOULE. Europas größter Küchenhersteller möchte gemeinsam mit dem Dienstleister für erneuerbare Energien die Dekarbonisierung seines Unternehmens zunächst am Standort in Verl (Nordrhein-Westfalen) vorantreiben. Aktuell sorgt der Transport der Küchenbauteile noch für einen hohen Anteil der CO₂-Emissionen. Um das zu ändern, ist geplant, gemeinsam mit GP JOULE HYDROGEN eine lokale, emissionsfreie Wasserstoffinfrastruktur aufzubauen, inklusive Wasserstoffproduktion, Tankstelle und Fahrzeugbereitstellung. Eingebettet ist das Projekt in ein umfassendes Energieversorgungskonzept, das auch die Bereiche Elektromobilität, Wärme und Stromerzeugung beinhalten wird und von GP JOULE erstellt wird. Auf der nobilia-Hausmesse in Verl, vom 17. bis 25. September, wird das Vorhaben vorgestellt. Für Fragen steht ein Team von GP JOULE HYDROGEN bereit.

Aktuell verfügt nobilia über einen Logistikfuhrpark von rund 200 Zugmaschinen. Etwa 400 qualifizierte Fahrer transportieren jährlich ein Frachtvolumen von rund 3,15 Millionen Kubikmetern und fahren zusammen eine Strecke von 20,6 Millionen Kilometern. Laut eigenen Aussagen ist der Transportbereich damit für etwa 40 % der CO₂-Emissionen des Küchenherstellers verantwortlich. Hier anzusetzen ist daher der richtige Schritt zur richtigen Zeit. Partner GP JOULE bringt über zehnjährige Wasserstoff-Expertise und Praxiserfahrungen aus bereits realisierten Wasserstoffclustern mit. „Für Anwendungsfälle wie hier bei nobilia haben wir unser Komplettpaket für den emissionsfreien Transportkilometer entwickelt. Es ermöglicht den einfachen Einstieg in die Wasserstofftechnologie, indem wir zusätzlich zu den Zugmaschinen auch gleich für den grünen Wasserstoff und die dazugehörige Tankstelle in Unternehmensnähe sorgen“, berichtet André Steinau, Geschäftsführer von GP JOULE HYDROGEN. „Mithilfe der grünen Wasserstoffinfrastruktur und emissionsfrei fahrenden Lkws wird nobilia seinem Ziel, den eigenen CO₂-Fußabdruck deutlich zu verkleinern, einen wesentlichen Schritt näherkommen.“

Vorgesehen ist, dass sein Unternehmen eine Wasserstoff-Tankstelle errichtet und betreibt. Hier können neben den nobilia-Trucks auch andere Betriebe ihre Lkws und Busse und perspektivisch auch Pkws, die mit einer Brennstoffzelle ausgerüstet sind, tanken. Der dort verwendete Kraftstoff ist regional produzierter Wasserstoff, den GP JOULE HYDROGEN aus erneuerbaren Energien herstellt und der damit klimaneutral ist. Auch beim Fahren entstehen keine schädlichen Gase: Aus dem Auspuff von Brennstoffzellenfahrzeugen entweicht lediglich Wasserdampf. Für die zeitnahe Bereitstellung der neuen Lkws trotz aktuell langer Lieferzeiten sorgt ein Rahmenvertrag, den GP JOULE HYDROGEN jüngst mit Clean Logistics vereinbart hat. Dieser Wasserstofftruck „Fyuriant“ kann während der

Hausmesse besichtigt werden. André Steinau ist von nobilias Vorstoß begeistert: „Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit mit nobilia und die enorme Schubkraft, die das Vorhaben damit auch in die Region bringt.“

Umfassendes Energieversorgungskonzept

Zusätzlich zur schrittweisen Dekarbonisierung des Logistikbereiches geht nobilia weitere Aspekte seines Energieverbrauchs an. GP JOULE erarbeitet dafür ein umfassendes Konzept rund um die Energieversorgung, das unter anderem die Faktoren Wärme, Eigenstromproduktion mittels Photovoltaik- und Windkraftanlagen und dessen Speicherung in den Blick nehmen wird.

Das Konzept verbindet die Technologien auf ökonomisch sinnvolle Weise und zeigt auch, wie die Umwandlung hin zu einem klimaneutralen Standort gestaltet werden kann. „Wir vereinen bei GP JOULE die verschiedensten Disziplinen unter einem Dach, von der Stromerzeugung bis zu dessen Weiterverwendung in Produktion, Mobilität, Wärme und Wasserstoff. Dadurch sind wir in der Lage, mit unverstelltem Blick eine technologieoffene Analyse zu erstellen und mit unserer vielseitigen Erfahrung zu verbinden. nobilia bekommt so eine passgenaue Energielösung, die optimal zum Unternehmen und seinen Anforderungen passt“, erklärt Dr. Christian Roßkopf, Leiter von GP JOULE CONSULT.

Elektromobilität - Infrastruktur für Pkws

Auch der Personenverkehr wird in den Blick genommen: Zunächst einmal wird GP JOULE CONNECT, der Spezialist für Elektromobilität, für die Dauer der Hausmesse das Gelände mit einer mobilen Pop-up-Ladeinfrastruktur versorgen. Darüber hinaus berät und begleitet GP JOULE CONNECT den Küchenhersteller künftig bei der progressiven Elektrifizierung seiner Firmenflotte und geht auch in die Umsetzung, indem er eine Ladeinfrastruktur für das Gelände plant, installiert und betreibt. „nobilia zeigt, wie weitsichtige, moderne Unternehmen handeln. Es ist ein spannendes Projekt, das gezielt die Transformation zu ‚Zero Emissions‘ angeht. Wir sehen hier eine optimale Verbindung von batterieelektrischer und brennstoffzellenbasierter Mobilität - das Beste aus beiden Welten“, sagt Manuel Reich, Geschäftsführer von GP JOULE CONNECT.

Bilder



BU 1: Brennstoffzellen-Lkws und eine öffentliche Wasserstoff-Tankstelle inklusive des grünen Kraftstoffs wird GP JOULE für nobilia, Europas größten Küchenhersteller, bereitstellen.

Bildrechte: GP JOULE, zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung.

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektromobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 500 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und des German Renewables Award 2020.

GP JOULE HYDROGEN bringt das Know-how von mehr als zehn Jahren Wasserstoffforschung und -entwicklung auf die Straße. Von der Gasproduktion aus erneuerbaren Energien über die Speicherung und den Transport bis hin zur Errichtung von Wasserstofftankstellen und deren laufendem Betrieb, von der Kundenaktivierung bis zur Fahrzeugbeschaffung und Fördermittelakquise bietet GP JOULE HYDROGEN das volle Leistungsspektrum für 100 % klimaschonende Mobilität.

Pressekontakt

Jörn Kruse
Unternehmenskommunikation
GP JOULE Gruppe
j.kruse@gp-joule.de
Tel. +49 (0) 4671-6074-213
Mobil +49 (0) 160-1540265

GP JOULE GmbH Cecilienkoog 16 • 25821 Reußenköge • www.gp-joule.de